

Prof. Dr. O. Wassermann
Kronsbrook 13
24232 Schönkirchen

17.08.2006

Frau Gertrud Rothacker
Indu.-Str 50
91353 Hausen

Ihr Schreiben vom 14.04.2006

Sehr geehrte Frau Rothacker,

gestern kam ich von einer langen Auslandsreise zurück und fand in der Post Ihre Einladung zum 09.09.2006 nach Erlangen.

Ich muß Sie um Nachsicht bitten für die – für Sie sicher unverständlich – lange Verzögerung meiner Antwort. Da ich in einigen Tagen bereits wieder für einige Wochen verreisen muß, kann ich an Ihrer Jubiläumsveranstaltung leider nicht teilnehmen.

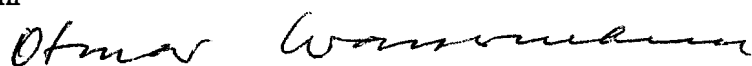
So bleibt mir nur, Ihnen erstens für Ihren Geburtstag an diesem Tag alle meinen guten Wünsche zu senden und zweitens dem Treffen den verdienten Erfolg zu wünschen, mit welchem die TeilnehmerInnen so gestärkt werden, dass sie auch weiterhin der Amalgam-Mafia die Zähne zeigen.

Wir Kieler Toxikologen, also Herr PD Dr. Carsten Alsen-Hinrichs und ich zusammen mit Martin Weitz, haben nicht nur wegen des uns sehr genau bekannten hohen Leidensdrucks der Amalgam-Geschädigten und der uns eigenen wissenschaftlichen Korrektheit sondern auch wegen unserer umfangreichen, durch und durch bitteren Erfahrungen mit (zu) vielen gewissenlosen Gefälligkeitsgutachtern der Industrie das Amalgam-Thema für Staatsanwalt Schöndorf gründlich bearbeitet. Daß wir dafür von der vereinigten Amalgam-Mafia mit dem dort reichlich vorhandenen Dreck ausgiebig beworfen wurden, berührte uns überhaupt nicht. Wenn wir dagegen damit einigen Betroffenen helfen konnten, erfüllt uns dieser Gedanke mit großer Freude.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihr großartiges, beispielhaftes Engagement gebührend gewürdigt wird, aber vor allem dass es ansteckend auf möglichst viele andere wirkt, um die Fackel des couragierten Widerstandes gegen die Niederträchtigkeiten in dieser Gesellschaft vielfach ins Land zu tragen.

Herzliche Grüße!

Ihr



Otmar Wassermann